

Ein deutliches Ausrufezeichen für die geballte Kraft des Spiels

geschrieben von Redakteur | Februar 23, 2021



Sabine Weinberger und Helga Lindner haben ein Buch über die Möglichkeiten und Qualitäten des Spiels in allen Altersstufen geschrieben. „Ein Gegenentwurf zum Optimierungswahn“, schreibt der Verlag darüber. Armin Krenz hat es sich näher angesehen. Hier seine Kritik dazu:

Väter und Kinder beim Spielen auf gleicher Wellenlänge

geschrieben von Redakteur | Februar 23, 2021



Die Entwicklungspsychologinnen Trinh Nguyen und Stefanie Höhl von aus Wien erforschen, was beim Spielen mit den Eltern im Gehirn passiert. Unlängst zeigten sie, dass sich während sozialer Interaktion die rhythmische Gehirnaktivität von Müttern und Kindern gegenseitig anpasst. In einer neuen Studie gingen sie der Frage nach, ob dieser Effekt auch zwischen Vätern und Kindern eintritt.

Spiele n und lerne n

geschrieben von Redakteur | Februar 23, 2021



Heute wissen wir, dass unsere gesamte Denkentwicklung daraus entsteht, wie häufig und intensiv wir als Kind aktiv gewesen sind. Diese Aktivität besteht bei Kindern fast immer aus dem Spiel. Darüber und über vieles andere schreibt Prof. Dr. Armin Krenz in seinem Beitrag über das Spielen und Lernen.